

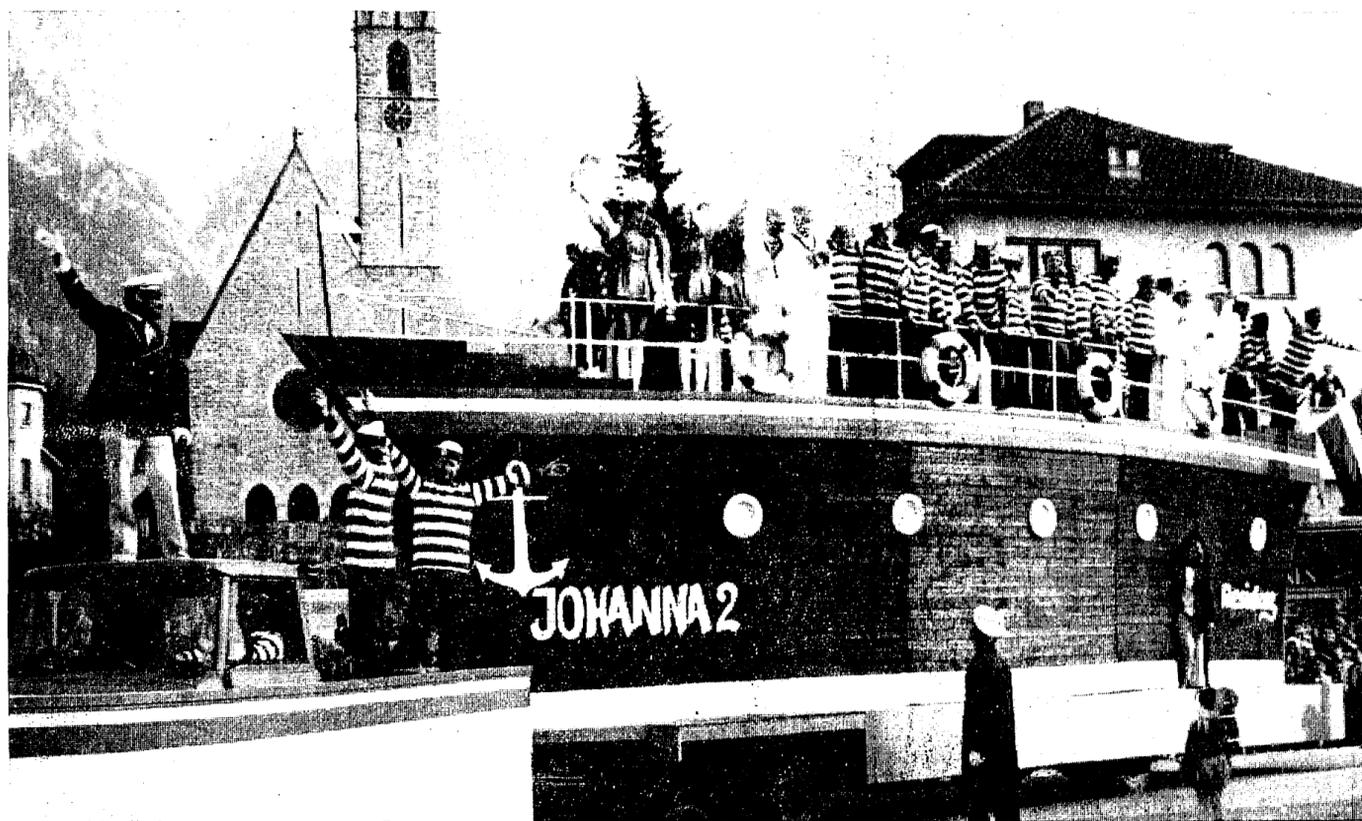
# Liechtensteiner Volksblatt

AZ — FL-9494 Schaan, Dienstag, 6. März 1973

Erscheint Dienstag/Mittwoch/Donnerstag/Samstag

Mit den amtlichen Publikationen

106. Jahrgang — Nr. 34



## Schaan voran!

### 10 000 kamen zum Fasnachtsumzug

Wer am Sonntagmittag durch das verhältnismässig menschenleere Schaan fuhr, hätte wahrscheinlich keinen Franken darauf gewettet, dass hier zwei Stunden später die Hölle los sein würde. Zwischen 12.30 Uhr und 14.00 Uhr rollten Zuschauer, Maskengruppen und Wagen in mehreren Wellen auf die sonst friedliche Gemeinde zu. Bis um 14.15 Uhr standen die Besucher wieder in Zweier- und Dreierreihen an der Strasse zwischen Postplatz und Traube; insgesamt waren es weit über 10 000, die damit einen neuen Besucherrekord aufstellten. Kurz vor zwei kamen aus allen Beizen maskierte Guggenmusikanten und begaben sich mit schaurigem Lärm in die Zollstrasse.

Der grosse Umzug, der mit 41 Gruppen und Wagen die übliche Stärke aufwies, wurde von Pfadfindern aus Ruggell angeführt, die statt einer Maske einfach die Uniformen anzogen. So ändern sich die Zeiten.

Musikvereine aus der Schweiz, aus Süddeutschland, aus Vorarlberg und aus Liechtenstein brachten Leben auf die Strasse. Besonders herzlichen Beifall ernteten auch dieses Jahr die farbenprächtigen Fasnachtsmusikanten die aus den innerschweizerischen Fasnachtshochburgen Luzern und Ruswil den Weg nach Schaan gefunden hatten. Ein grosses Kompliment hat vor allem auch «d'Schaaner Gugga-

## Heute Fasnachtsdienstag: Ausklang mit Kinderumzug in der Residenz!

### Beginn um 14.15 Uhr in der Kirchstrasse - 31 Gruppen und Kapellen

Nachdem die Schaaner Fasnacht am Sonntagnachmittag vor weit über 10 000 Besuchern aus allen Gemeinden und aus der Nachbarschaft ihren Höhepunkt erlebte, klingt das bunte Treiben heute Dienstagnachmittag mit einem grossen Kinderumzug durch die Residenz aus.

Der Umzug, zu dem übrigens alle kostümierten und maskierten Kinder herzlich eingeladen sind, beginnt um 14.15 Uhr in der Kirchstrasse. Der Zug wird von Herolden zu Pferd und vom Prinzenpaar (Peter und Herta I.) angeführt. Es folgen die Harmoniemusik Vaduz, ein riesiger Drachen, dann Kindergruppen und Wagen zwischen denen immer wieder Musikkorps aus den benachbarten Gemeinden für die nötige Marschmusik sorgen. Den Abschluss bildet das Narrenschiff Johanna II, das am Sonntagmorgen beim Restaurant Linde seinen feierlichen Stapellauf erlebte.

Der Schiffstaufer wohnten prominente Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens und der Vaduzer Fasnacht bei. Die hochlöbliche Gesellschaft, darunter der Landtagspräsident, verschiedene Abgeordnete, Gemeindevertreter und Stadtpfarrer Ludwig Schnüriger wurden von Gemeinderat Toni Meier auf humorvolle Art begrüsst. Bürgermeister Hilmar Ospelt beugte sich der närrischen Zunft und übergab

den Schlüssel zur Residenz dem Prinzenpaar, welches noch bis heute um Mitternacht allein bestimmt, was innerhalb der Gemeinde Vaduz zu geschehen hat. Schotzli und Tori haben hohe Zeiten.

Während Käptn Joe seine Mannschaft musterte und auf das Narrenschiff befahl, welches mit Schiffspatin Johanna und dem Prinzenpaar zum Stapellauf durch das

Städtle auslief, gab es für die Ehrengäste einen kühlen Trunk in der Linde. Auswärtige Delegationen überbrachten Grüsse und närrische Glückwünsche. Der Auftakt zur Vaduzer Fasnacht 1973 fand bei bester Stimmung und schönstem Wetter statt. Hoffen wir, dass beides bis heute um Mitternacht anhält.

\*  
Verschiedene Gruppen, die am Sonntagnachmittag in Schaan zu

sehen waren, können wir heute im Vaduzer Kinderumzug erneut bewundern. Zu den attraktivsten unter ihnen gehört das Narrenschiff Johanna II (Bild oben) und die neu eingekleidete Schaaner Guggamosig (Seite 2 oben), die am Sonntag unter grossem Beifall durch das Spalier der 10 000 Besucher marschierte.

(Bilder: A. Kieber)



## Mittwochsausgabe entfällt

Wie bereits berichtet, bleibt die Druckerei Gutenberg in Schaan heute Fasnachtsdienstag den ganzen Tag geschlossen. Die nächste Ausgabe des «Volksblatt» erscheint deshalb erst am Donnerstag, 8. März. Die für den Mittwoch angekündigten Beiträge bringen wir in der Donnerstagsausgabe.

mosig» verdient, die sich in neuen Kostümen vorstellte und dem Veranstalter alle Ehre machte. Mit dieser Musikformation kann man sich in Zukunft bei den Gastvereinen echt revanchieren. Wir werden die Schaaner Guggamosig übrigens heute nachmittag in Vaduz wiedersehen.

Neben den bewährten Fasnachtsgruppen von Schaan, die auch dieses Jahr entscheidend zum guten Gelingen beitrugen, darf man dem Publikum ein besonderes Lob zollen. Es machte (vielleicht zum ersten Mal) spontan mit, spendete fleissig Beifall und liess sich stimmungsmässig von den zahlreichen Gruppen und Einzelmasken gerne anstecken.

Erstmals nicht mit von der Partie war die seit 15 Jahren bekannt und beliebt gewordene Kindergruppe Grock und Gröcklein. Der Vater dieses Unternehmens, das zu den

Fortsetzung auf S/2

